

# Modulbeschreibung 27-M-C Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung  
Psychologie

*Version vom 28.01.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27675966>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **27-M-C Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse**

---

### **Fakultät**

---

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof.'in Dr. Johanna Kißler

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Wintersemester

### **Leistungspunkte**

---

7 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

(A) Allgemeine Schlüsselkompetenzen

Quantitatives Denken; Problemlösefähigkeit; Urteilskompetenz; Nutzung von Informationstechnologie; mathematische Fähigkeiten; wissenschaftliches Denken

(B) Psychologiespezifische Schlüsselkompetenzen

Beurteilung psychologischer Untersuchungen; Interpretation empirischer Ergebnisse; Beurteilung der Angemessenheit von verwendeten Verfahren

(C) Modulspezifische Kompetenzen

Kenntnis in Theorie und Anwendung der multivariaten Statistik; Fähigkeit zur Überführung von psychologischen Fragestellungen in statistische Auswertungsmethodik

### **Lehrinhalte**

---

Im Seminar C.1 lernen die Studierenden, wie man eine psychologische Begutachtung oder Befundung plant und durchführt sowie psychologische Gutachten oder Befundungen schreibt. Die Kolloquien C.2 und C.3 befassen sich mit der Rezeption, Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsergebnisse. In C.2 erhalten die Studierenden einen Einblick in aktuelle Forschungsfragestellungen der beteiligten Arbeitseinheiten, in C.3 stellen sie die Konzeption ihrer Masterarbeit oder eigene Forschungsergebnisse vor.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

Für C.3 wird dringend der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltungen C.1 und C.2. empfohlen

### **Notwendige Voraussetzungen**

---

—

## Erläuterung zu den Modulelementen

Die Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen ergibt sich aus der erforderlichen Überprüfung des vertieften Kompetenzerwerbs in unterschiedlichen Themenfeldern.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr, 1 uPr <sup>1</sup>

## Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>C.1 Erstellung und Präsentation von Gutachten und Befundungen</b>	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]
<b>C.2 Aktuelle Forschungsergebnisse</b>	Kolloquium	WiSe	30 h (30 + 0)	1 [SL]
<b>C.3 Präsentation eigener Forschungsergebnisse</b>	Kolloquium	SoSe	30 h (30 + 0)	1 [Pr]

## Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>C.2 Aktuelle Forschungsergebnisse (Kolloquium)</b>  <i>Die Studienleistung wird in Form eines Kurzreferats oder eines circa 5-seitigen Exposés zu einem Forschungsthema erbracht.</i>	siehe oben	siehe oben

## Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>C.1 Erstellung und Präsentation von Gutachten und Befundungen (Seminar)</b>  <i>Die benotete Modulteilprüfung wird durch Anfertigen eines Gutachtens im Umfang von ca. 3000 Wörtern (exkl. Literatur und Anhang) erbracht.</i>	Bericht	1	60h	2

<p>Lehrende der Veranstaltung <b>C.3 Präsentation eigener Forschungsergebnisse (Kolloquium)</b></p> <p><i>Die unbenotete Modulteilprüfung wird in Form eines Referats bzw. einer Posterpräsentation der eigenen Arbeit und einer schriftlichen Ausarbeitung von 5-8 Seiten erbracht. Alternativ kann die Prüfungsleistung auch als schriftliche Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten erbracht werden.</i></p>	<p>Hausarbeit o. Präsentation o. Referat mit Ausarbeitung</p>	<p>unbenotet</p>	<p>30h</p>	<p>1</p>
--	---	------------------	------------	----------

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genauer regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
- WiSe** Wintersemester
- SL** Studienleistung
- Pr** Prüfung
- bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
- uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen